RICHARD VON WEIZSÄCKER
GESAMTSCHULE
DER STADT RIETBERG

Unsere Schule im Überblick



Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen.....S.4
Gemeinsam.....S.5
Eine Schule - alle Abschlüsse.....S.6
Wir sind Europaschule.....S.7
Ganztag.....S.8-11
Unsere Zeiten.....S.12-13
Profile S.14-18
Leistungsdifferenzierung.....S.19-20
Neigungsdifferenzierung.....S.21-27
Abschlüsse.....S.28-29
Berufsorientierung S.30
Sprachen.....S.31
Fahrten.....S.32-33
Mensa und Kiosk.....S.34
Logbuch.....S.35
Gymnasiale Oberstufe.....S.36
FAQ.....S.37-38



Herzlich willkommen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtige,
liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich willkommen an der **Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule**!
Bald beginnt für Sie und Ihre Kinder ein neuer Lebensabschnitt und damit verbunden stehen Sie vor der großen Entscheidung:

Welche Schule ist für uns die richtige?

Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind die Entscheidung erleichtern und Ihnen einen Einblick in unsere Schule, unser Schulleben und unsere pädagogische Arbeit geben. Uns liegt besonders am Herzen, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, gerne lernt und sich individuell entwickeln kann. Gleichzeitig möchten wir, dass auch Sie als Eltern sich bei uns gut aufgehoben fühlen und Ihr Kind auf seinem schulischen Weg vertrauensvoll begleitet wissen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Schule vorstellen und Ihnen die wichtigsten Informationen an die Hand geben.



Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

Gemeinsam

leben

lernen

leisten

Das ist das **Motto unserer Schule**. Das Schulleben ist davon auch außerhalb des Unterrichts geprägt. Bei Projektwochen können unsere Schülerinnen und Schüler eigene Interessen entdecken, Neues ausprobieren und gemeinsam an spannenden Themen arbeiten. Dabei stärken sie ihre Kreativität, Selbstständigkeit und ihren Teamgeist.

Auch **gemeinsame Veranstaltungen** gehören dazu: Beim Kulturabend präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihre Talente und kreativen Beiträge. Am Ende des Schuljahres werden besondere Leistungen auf unserer Feier “Herausragend” gewürdigt.

So wird unser Motto lebendig: Wir lernen voneinander, übernehmen gemeinsam Verantwortung und feiern, was wir zusammen erreicht haben. Denn Schule ist für uns mehr als ein Lernort – sie ist eine Gemeinschaft, in der sich alle einbringen und wohlfühlen sollen.



Eine Schule – alle Abschlüsse

Mit der Wahl der Gesamtschule entscheiden Sie sich für einen **Bildungsweg, der viele Möglichkeiten eröffnet** und Ihrem Kind Zeit gibt, seinen eigenen Weg zu finden. Denn jedes Kind ist einzigartig, bringt unterschiedliche Stärken und Interessen mit und entwickelt sich in seinem eigenen Tempo.

An unserer Gesamtschule stehen Ihrem Kind alle Wege zu den verschiedenen Schulabschlüssen offen – vom Ersten (Erweiterten) Schulabschluss über den Mittleren Schulabschluss bis hin zum Abitur.

Dabei muss die Entscheidung über den späteren Bildungsweg nicht schon zu Beginn der Klasse 5 feststehen. Vielmehr begleiten wir Ihr Kind auf seinem Weg, fördern seine individuellen Fähigkeiten und geben ihm die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Auch bei der **Wahl der zweiten Fremdsprache bieten wir Flexibilität**: Sie ist zu Beginn der Klasse 5 keine Voraussetzung für den weiteren Bildungsweg. Sollte sich im Laufe der Schulzeit zeigen, dass Ihr Kind das Abitur anstrebt und unsere gymnasiale Oberstufe besuchen möchte, kann die zweite Fremdsprache auch zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden. So bleibt der Weg zum Abitur offen, ohne dass bereits früh eine weitreichende Entscheidung getroffen werden muss.



Wir sind Europaschule

Europa ist bei uns kein Schulfach, sondern gelebter Alltag. Im Sprachunterricht, in der bilingualen Klasse, bei Projekten und durch Begegnungen mit unseren Partnerschulen erleben unsere Schülerinnen und Schüler Europa ganz praktisch. Im November 2025 wurde unsere Schule vom Land Nordrhein-Westfalen als Europaschule zertifiziert.

Was bedeutet das konkret für Ihr Kind?

Ihr Kind lernt an unserer Schule, die **Vielfalt Europas** ganz praktisch zu erleben. Neben dem Sprachenangebot, das unsere Schule bietet, wird Europa auch im Unterricht lebendig. Durch **Projekttage**, die Feier des **Europatages** und **Theaterprojekte** werden europäische Themen greifbar. Der Austausch mit **Partnerschulen** in Polen und Spanien sowie Praktikumsmöglichkeiten in der Schweiz ermöglicht es Ihrem Kind, andere Länder, Kulturen und Lebensweisen kennenlernen. Dabei sammelt es Erfahrungen, die weit über den Unterricht hinausgehen und Selbstständigkeit, Offenheit und Selbstvertrauen stärken können.

Als Europaschule fördern wir außerdem Werte, die für das Zusammenleben wichtig sind: **Toleranz, Solidarität und Demokratie**. Ihr Kind soll lernen, unterschiedliche Sichtweisen zu respektieren, Fragen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. So unterstützen wir es dabei, sprachlich sicherer zu werden, anderen Menschen offen zu begegnen und sich in einer vielfältigen Welt zurechtzufinden.



Ganztag

Als **gebundene Ganztagsschule** verbinden wir Unterricht, Förderung und Freizeit zu einem verlässlichen Tagesablauf. Der Unterricht beginnt täglich um 8:00 Uhr. An langen Schultagen (bis 15:30 Uhr) bieten eine große Mittagspause und vielfältige Aktivitäten Raum für Erholung und gemeinsame Zeit. In der Oberstufe kann der Unterricht an einzelnen Tagen bis zur 11. Stunde, d.h. bis 17:05 Uhr dauern.

Individuelle Förderung und persönliche Interessen stehen bei uns im Mittelpunkt. Lernzeiten (LeZe), Pausen und ein **vielfältiges Ganztagsangebot** unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Ein wichtiger Bestandteil ist die **Wahl eines persönlichen Profils**, an dem sich die passenden Angebote orientieren. In den Jahrgängen 5 und 6 wählen die Schülerinnen und Schüler eine Arbeitsgemeinschaft (AG), ab Jahrgang 8 ein Persönliches Ergänzungsangebot (PEA). Ob sportlich, kreativ oder fachlich – die Angebote ermöglichen es, Interessen zu vertiefen und Neues auszuprobieren.

Alternativ kann ein **Kooperationsvertrag** für ein außerschulisches Angebot, beispielsweise in einem Sportverein oder einer Musikschule, eingereicht werden. Der aktuelle Vertrag steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

Lernzeiten

An unserer Gesamtschule sind sogenannte **Lernzeiten** ein fester Bestandteil des Schulalltags. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Inhalte aus den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu wiederholen, zu festigen und durch vertiefende Aufgaben weiterzuentwickeln.

Dabei lernen die Kinder, zunehmend **selbstständig und eigenverantwortlich** zu arbeiten. Sie üben, ihre Aufgaben zu planen, konzentriert zu bearbeiten und ihre Lernergebnisse zu überprüfen. Bei Fragen oder Schwierigkeiten erhalten sie Unterstützung durch die Lehrkräfte.

Das bedeutet auch, dass es **Hausaufgaben im klassischen Sinne bei uns nicht gibt**. Die Übungs- und Vertiefungsphasen finden überwiegend in den schulischen Lernzeiten statt. Dadurch wird das Lernen stärker in den Schulalltag integriert und die Kinder werden bei der Organisation ihres Lernens begleitet.

Dennoch bleibt **das Lernen zu Hause wichtig**. Insbesondere zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten und andere Leistungsüberprüfungen sollten die Schülerinnen und Schüler Unterrichtsinhalte regelmäßig wiederholen, beispielsweise durch das Lernen von Vokabeln.

AG und PEA

Das Angebot unserer **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** und **Persönlichen Ergänzungsangebote (PEAs)** ist vielfältig und abwechslungsreich. Jedes Schuljahr kommen neue spannende Angebote hinzu, die den Interessen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler Raum geben.

Passend zum jeweiligen Profil wählt Ihr Kind eine AG und ab Klasse 8 ein PEA. Dabei stehen **je nach Profil unterschiedliche Angebote** zur Auswahl, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, eigene Interessen zu entdecken, Stärken auszubauen und Neues auszuprobieren.

Ob sportlich, kreativ oder gesellschaftlich engagiert – für jeden ist etwas dabei. Im sportlichen Bereich gehören beispielsweise Tanz- und Fußballangebote zum Programm. Kreative Kinder können sich unter anderem in der Bastel-AG entfalten und eigene Ideen umsetzen.

Mit zunehmendem Alter werden auch die Persönlichen Ergänzungsangebote vielfältiger und orientieren sich stärker an gesellschaftlichen Themen und der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. So setzen sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise im Stolperstein-PEA mit der Erinnerungskultur auseinander oder sammeln im Rahmen der Schülerfirma erste praktische Erfahrungen, die zur beruflichen Orientierung beitragen.



Mittagspausenangebote

Die Gestaltung der **Mittagspause** spielt im Ganztag eine entscheidende Rolle. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich vom Unterricht zu erholen, gemeinsam mit Freunden zu essen, sich zu bewegen oder eigenen Interessen nachzugehen. Unterschiedliche Angebote wie die **Bücherei, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten** sowie Räume zum Lesen, Spielen und Entspannen schaffen dafür vielfältige Möglichkeiten.

So ist Schule mehr als ein Ort des Lernens: Sie wird zu einem **Lebensraum**, in dem Kinder Gemeinschaft erleben, Freundschaften pflegen, eigene Interessen entdecken und ihre freie Zeit zunehmend selbstständig gestalten können. Die Mittagspause bietet damit einen wichtigen Ausgleich zum Unterricht und trägt dazu bei, dass sich die Kinder an unserer Schule wohlfühlen und gerne Zeit miteinander verbringen.



Unsere Zeiten

Unsere Gesamtschule ist eine **Ganztagsschule**, die Lernen, individuelle Förderung und gemeinschaftliches Miteinander miteinander verbindet. An drei Tagen in der Woche – montags, mittwochs und donnerstags – findet der Unterricht bis 15:30 Uhr statt. Dienstags und freitags endet der Schultag bereits um 13:10 Uhr.

Der Unterricht ist in **Doppelstunden** organisiert. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit, sich intensiv mit den Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen, Themen vertiefend zu bearbeiten und das Gelernte nachhaltig zu festigen. Der Stundenplan folgt einem zweiwöchigen Rhythmus mit einer **A-Woche und einer B-Woche**, sodass sich die Unterrichtsorganisation alle zwei Wochen wiederholt.

Neben den Lernzeiten findet einmal wöchentlich die **KLAG-Stunde (Klassen-AG)** statt. Sie bietet Raum für den Austausch mit den Klassenlehrkräften und stärkt das Miteinander innerhalb der Klasse. Je nach Bedarf stehen dabei **unterschiedliche Themen im Mittelpunkt**: Beim Sozialtraining werden soziale Kompetenzen und ein respektvoller Umgang miteinander gefördert, organisatorische Fragen des Schulalltags werden gemeinsam geklärt und im **Klassenrat** erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Anliegen einzubringen, Probleme anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

So schaffen wir einen Schulalltag, der fachliches Lernen mit der Förderung sozialer Kompetenzen, selbstständigem Arbeiten und einer starken Klassengemeinschaft verbindet.

Unsere Zeiten

Beispielstundentafel

Zeit		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-9:30h	1. Stunde 2. Stunde	Englisch Englisch	Musik Musik	Gesellschafts-lehre Gesellschafts-lehre	Deutsch Deutsch	Englisch Englisch
9:30-9:50h	1. Pause					
9:50h-11:20	3.Stunde 4. Stunde	Mathe Mathe	Kunst Kunst	Mathe Mathe	Lernzeit Lernzeit	Sport Sport
11:20-11:40h	2. Pause					
11:40-13:10h	5. Stunde 6. Stunde	KLAG KLAG	Deutsch Deutsch	Hauswirtschaft/ Technik Hauswirtschaft/ Technik	Religion Religion	Gesellschafts-lehre Gesellschafts-lehre
13:10-14:00h	Mittags-pause					
14:00-15:30h	8. Stunde 9. Stunde	Informatik Informatik		AG AG	Biologie Biologie	

Profile

Schon bei der Anmeldung an unsere Schule **wählt Ihr Kind ein Profil**. So möchten wir den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit bieten, sich noch **besser entfalten** und ihre **individuellen Interessen stärken** zu können.

Die Profile sind im Jahrgang 5 und 6 an die **AG-Wahl** geknüpft. Diese bieten sich besonders gut an, um die sehr unterschiedlichen Talente und Interessen der Kinder zu fördern.

Im Folgenden finden Sie Informationen über die Wahlmöglichkeiten und über den Wahlablauf. Diese sollen Sie und Ihre Kinder dabei unterstützen, eine passende Wahl zu treffen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Informationen zusammen mit Ihrem Kind aufmerksam zu lesen und zu besprechen.

Falls Sie weitere Fragen oder zusätzlichen Beratungsbedarf haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Unsere Profile

MINT

SMArt

Sprachen



MINT

Das Profil MINT umfasst schwerpunktmäßig die Fächer

Mathematik	Informatik	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)	Technik

Davon sind viele Fächer neu für Ihre Kinder, deshalb möchten wir hier auflisten, wann eine Wahl des Profils MINT sinnvoll ist:

Das Profil ist genau richtig für ihr Kind, wenn es

- gerne rätselt, knobelt und sich mit Zahlen beschäftigt,
- sich für Computer- und Smartphone-Technik interessiert,
- sich Fragen zu Natur und Technik stellt und gerne experimentiert,
- Spaß daran hat, handwerklich zu arbeiten.

Auf dem Weg wird Ihr Kind zum Beispiel teilnehmen

- an unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften (AGs) in den Jahrgängen 5 und 6 (zum Beispiel: LEGO, Jugend forscht, Hauswirtschaft, Schach),
- am Wahlpflichtfach (WP1) „Naturwissenschaften“ oder „Wirtschaft und Arbeitswelt“ ab Jahrgang 7,
- am profilorientierten Unterricht im Fach Gesellschaftslehre ab Jahrgang 7,
- an einem passenden Persönlichen Ergänzungsangebot (PEA) in den Jahrgängen 8-10,
- an einem passenden Projektkurs in der Oberstufe.

SMArt

Das Profil SMArt umfasst schwerpunktmäßig die Fächer

Kunst **Musik** **Sport**

Diese Fächer kennt Ihr Kind schon aus der Grundschule und hat dort vielleicht schon begeistert gemalt, gesungen oder Sport gemacht.

Das Profil ist genau richtig für Ihr Kind, wenn es

- sich gerne bewegt,
- Spaß daran hat, kreativ zu werden,
- seine Ideen gerne gestalterisch umsetzt,
- die Schule verschönern und mitgestalten möchte,
- vor einem Publikum zeigen möchte, was es kann,
- gerne singt, tanzt oder schauspielert,
- vielleicht ein Instrument spielt,
- gut in einem Team arbeiten kann.

Auf dem Weg wird Ihr Kind zum Beispiel teilnehmen

- an unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften (AGs) in den Jahrgängen 5 und 6 (zum Beispiel: Fußball, Basteln, Handarbeit, Musik, Hip Hop),
- am Wahlpflichtfach (WP1) „Darstellen und Gestalten“ oder „Sport“ ab Jahrgang 7,
- am profilorientierten Unterricht im Fach Gesellschaftslehre ab Jahrgang 7,
- an einem passenden Persönlichen Ergänzungsangebot (PEA) in den Jahrgängen 8-10,
- an einem passenden Projektkurs in der Oberstufe.

Sprachen

Das Profil Sprachen umfasst schwerpunktmäßig die Fächer

Englisch **Spanisch** **Französisch** **Latein**

Das Fach Englisch kennt Ihr Kind schon aus der Grundschule, die anderen Sprachen sind wahrscheinlich neu.

Das Profil ist genau richtig für Ihr Kind, wenn es

- sich gerne mit unterschiedlichen Kulturen beschäftigt,
- Spaß daran hat, neue Sprachen zu lernen,
- offen für die Besonderheiten anderer Länder ist,
- Interesse an europäischen Projekten hat,
- sich gerne auf anderen Sprachen unterhält.

Auf dem Weg wird ihr Kind zum Beispiel teilnehmen

- an der BiLi-AG in den Jahrgängen 5 und 6,
- an verschiedenen Europa-Projekten,
- an tollen Austauschprogrammen, zum Beispiel nach Polen oder Indien,
- am bilingualen Unterricht im Fach Gesellschaftslehre ab Jahrgang 7,
- am Wahlpflichtfach (WP1) „Spanisch“ ab Jahrgang 7,
- an einem passenden Persönlichen Ergänzungsangebot (PEA) in den Jahrgängen 8-10,
- an einem passenden Projektkurs in der Oberstufe.

Wichtig: Die Teilnahme an der BiLi-AG ist Voraussetzung für den Besuch des bilingualen Unterrichts im Fach Gesellschaftslehre ab Klasse 7.

Profilwahl

Welche Bedeutung hat die Wahl eines Profils für die Schullaufbahn Ihres Kindes?

- Die Wahl des Profils gibt einen möglichen Weg vor, den ihr Kind bei uns an der Gesamtschule gehen kann.
- In jeder Klasse werden Kinder mit unterschiedlichen Profilen sein, es werden KEINE Profilklassen gebildet.
- Nach der Klasse 6 kann Ihr Kind sich noch umentscheiden und ein anderes Profil für die nächsten vier Schuljahre wählen.
- Am Ende der Schulzeit erhält Ihr Kind passend zu dem gewählten Profil ein Zertifikat.

Was muss bei der Wahl beachtet werden?

- Treffen Sie die Entscheidung gemeinsam mit Ihrem Kind.
- Ihr Kind sollte das Profil wählen, für das es ein besonderes Interesse hat.
- Unwichtig bei der Entscheidung sollte sein, was die Freunde Ihres Kindes gewählt haben.
- Ihr Kind sollte die Ziele des Profils kennen. Lesen Sie hierzu also alle Informationen gemeinsam durch.
- Wenn Ihr Kind in den bilingualen Zweig ab Klasse 7 möchte, muss es in Klasse 5 und 6 das Profil Sprachen wählen. Umgekehrt jedoch verpflichtet die Teilnahme an dem Kurs nicht automatisch dazu, ab Klasse 7 den bilingualen Zweig zu wählen.

Wie läuft die Wahl ab?

- Im Herbst wurden Sie bereits auf dem Informationsabend für die Grundschulen über die Profilwahlen informiert.
- Am Tag der offenen Tür stellen sich die Profile noch einmal vor, Sie können gemeinsam mit Ihrem Kind einen Eindruck gewinnen und Fragen stellen.
- Bei der Anmeldung an unserer Schule geben Sie an, für welches Profil sich Ihr Kind entschieden hat.
- Bei der Klassenbildung werden Kinder aus ganz verschiedenen Profilen zusammengeführt. Es wird also keine Profilklassen geben.

Leistungsdifferenzierung

An Gesamtschulen werden ab der Jahrgangsstufe 7 einige Fächer in **Erweiterungskurse (E-Kurs)** und **Grundkurse (G-Kurs)** aufgeteilt, d.h. der Unterricht findet auf zwei Anspruchsebenen statt.

In welchen Fächern gibt es E- und G-Kurse?

- ab Jahrgang 7: Englisch und Mathematik
- ab Jahrgang 8: Deutsch
- ab Jahrgang 9: Physik

Worin besteht der Unterschied zwischen E- und G-Kursen?

- Die E- und G-Kurse unterscheiden sich nicht nur im Schwierigkeitsgrad, sondern auch im Lerntempo und der Anschaulichkeit.
- Die Fähigkeiten, die am Ende der Jahrgangsstufe 8 und 10 erreicht werden sollen, sind in den Kernlehrplänen der jeweiligen Fächer des Landes NRW beschrieben.
- G-Kurse orientieren sich an den Grundanforderungen der Fächer und fördern die Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf den Ersten Schulabschluss (ESA) und den Ersten Erweiterten Schulabschluss (EESA).
- E-Kurse orientieren sich an den erweiterten Anforderungen der Fächer. Sie fördern Kinder und Jugendliche mit zusätzlichen und vertiefenden Aufgaben - mit dem Ziel des mittleren Schulabschlusses (MSA) mit oder ohne der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (MSA-Q), die zum Abitur führt.

Wie erfolgt die Einteilung in E- und G-Kurse?

- Die Klassenkonferenzen am Ende des Schuljahres entscheiden darüber, an welchem der beiden Kurse die Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden.
- Die Entscheidungen werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und auf dem Zeugnis ausgewiesen.

Leistungsdifferenzierung

Wann ist ein Wechsel möglich?

- Der Wechsel zwischen den Kursen ist nach jedem Schulhalbjahr bis zum Ende der Klasse 9 möglich.
- Die Klassenkonferenzen entscheiden auch hier.
- Somit bleibt die Entscheidung über die Schullaufbahn und den angestrebten Abschluss möglichst lange offen.



Neigungsdifferenzierung

Beim Übergang in das 7. Schuljahr kommt eine wichtige Entscheidung auf Sie und Ihr Kind zu: **die Wahl des vierten Hauptfaches (WP)**.

Mit diesem Fach wird Ihrem Kind die Möglichkeit geboten, seine Interessen weiter auszubauen. Es **ergänzt die bisherige Stundentafel durch ein weiteres Hauptfach**, was sich von den klassischen Hauptfächern unterscheidet.

Ihr Kind wird im Vorfeld an einer Informationsveranstaltung zu den WP-Fächern teilnehmen.

Anbei finden Sie **Informationen über die Wahlmöglichkeiten**, über den Wahlablauf und über die Bedeutung des Faches für die Schullaufbahn Ihres Kindes.

Unsere Wahlpflichtfächer

Darstellen und Gestalten

Naturwissenschaften

Spanisch

Sport

Wirtschaft und Arbeitswelt

Darstellen und Gestalten

Das Fach Darstellen und Gestalten verbindet vier kreative Bereiche: Worte, Bilder, Musik und Körper. Dabei spielen Theater und Bühne eine wichtige Rolle.

Ihr Kind entdeckt vielfältige Möglichkeiten, sich auszudrücken und eigene Ideen umzusetzen. Ob beim Theaterspielen, beim Schreiben und Aufnehmen von Hörspielen, beim Tanzen, Fotografieren oder Gestalten – hier kann es kreativ werden und Neues ausprobieren.

Durch das Präsentieren der eigenen Arbeit gewinnen die Schülerinnen und Schüler an Selbstvertrauen. Gleichzeitig werden ihre Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und Teamfähigkeit gefördert. Das sind wichtige Fähigkeiten für die persönliche Entwicklung und das spätere Berufsleben.

Wer sollte Darstellen und Gestalten wählen?

Das Fach ist besonders geeignet für Kinder, die

- Freude an Theater, Tanz, Musik und Bewegung haben
- gerne sprechen, Geschichten erfinden oder in andere Rollen schlüpfen
- gerne malen, zeichnen und kreativ gestalten
- eigene Ideen entwickeln und Neues ausprobieren möchten

Wichtig sind vor allem Kreativität, Neugier und Freude am Gestalten!

Naturwissenschaften

Warum friert ein See im Winter zu, während die Ente auf dem Wasser schwimmt? Warum ist der Himmel blau und wie kann ein Flugzeug fliegen? Wenn Ihr Kind solchen Fragen gerne auf den Grund geht, experimentiert und sich für Natur und Umwelt interessiert, ist das Profil Naturwissenschaften genau das Richtige.

Spannende Themen aus den Bereichen Biologie (Lebewesen, Gesundheit, Umwelt), Chemie (chemische Experimente, Energie) und Physik (Wetter, Optik, Raumfahrt) stehen bei diesem Wahlpflichtfach im Mittelpunkt und Ihr Kind lernt, naturwissenschaftliche Phänomene zu verstehen. Dabei spielen das Experimentieren, Beobachten und Auswerten eine wichtige Rolle.

Das Profil bietet außerdem eine gute Grundlage für naturwissenschaftlich-technische Berufe, beispielsweise im Labor oder im Gesundheitswesen.

Wer sollte Naturwissenschaften wählen?

Das Fach ist besonders geeignet für Kinder, die

- sich für Pflanzen, Tiere und naturwissenschaftliche Phänomene interessieren
- gerne experimentieren und herausfinden möchten, wie Dinge funktionieren
- sorgfältig arbeiten und Freude daran haben, Ergebnisse auszuwerten

Spanisch

Spanisch ist eine Weltsprache, die in vielen Ländern gesprochen wird und sowohl im Berufsleben als auch auf Reisen von großem Nutzen sein kann. Wer Spanisch bereits ab Klasse 7 lernt, hat besonders viel Zeit, die Sprache Schritt für Schritt zu entdecken, Sicherheit im Sprechen zu gewinnen und die eigenen Kenntnisse kontinuierlich auszubauen. So entsteht eine gute Grundlage für die weitere Schullaufbahn und spätere berufliche Möglichkeiten.

Im Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende sprachliche Kenntnisse und lernen, sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich zu verständigen. Durch abwechslungsreiche Übungen und aktive Gespräche wenden sie das Gelernte direkt an. Regelmäßiges Üben zu Hause hilft dabei, Vokabeln und Grammatik zu festigen und zunehmend selbstständig mit der Sprache umzugehen.

Wer sollte Spanisch wählen?

Das Fach ist besonders geeignet für Kinder, die

- Freude daran haben, eine neue Sprache zu lernen
- bereit sind, regelmäßig Vokabeln und Grammatik zu üben
- gerne aktiv am Unterricht teilnehmen und die Sprache sprechen

Wichtig: Die zweite Fremdsprache kann auch später begonnen werden. Neben Spanisch besteht die Möglichkeit, ab Klasse 9 Französisch zu wählen oder eine zweite Fremdsprache ab Jahrgang 11 in der Oberstufe zu beginnen. Für den Erwerb des Abiturs ist eine zweite Fremdsprache erforderlich.

Sport

Im Wahlpflichtfach Sport können die Schülerinnen und Schüler ihre Begeisterung für Bewegung vertiefen und Sport aus einer neuen Perspektive kennenlernen. Neben der praktischen Arbeit in der Sporthalle und auf dem Sportplatz beschäftigen sie sich auch mit theoretischen Inhalten, beispielsweise mit der Funktionsweise der Muskeln, der Geschichte des Sports und den Auswirkungen von Doping.

Ein besonderer Bestandteil ist die Sporthelferausbildung, bei der die Schülerinnen und Schüler lernen, sportliche Angebote mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Neben praktischen Sportprüfungen gehören auch schriftliche Klassenarbeiten zum Fach.

Wer sollte Sport wählen?

Das Fach ist besonders geeignet für Kinder, die

- Freude an Bewegung und verschiedenen Sportarten haben
- gerne im Team arbeiten und Verantwortung übernehmen
- sich auch für die theoretischen Hintergründe des Sports interessieren
- Fairness und Fairplay wichtig finden

Wichtig: Im Wahlpflichtfach Sport zählen sowohl die sportliche Praxis als auch das theoretische Verständnis und die Bereitschaft, sich mit beiden Bereichen auseinanderzusetzen.

Wirtschaft und Arbeitswelt

Der Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt umfasst die drei Fächer Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft, die halbjährlich im Wechsel unterrichtet werden. Dabei verbinden die Schülerinnen und Schüler theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen und lernen, alltägliche und berufliche Herausforderungen besser zu verstehen.

Im Fach Technik beschäftigen sie sich mit technischen Zusammenhängen, Maschinen und Geräten und arbeiten praktisch mit Werkzeugen und Materialien. In der Hauswirtschaft stehen Themen wie gesunde Ernährung, Haushaltsführung und nachhaltiges Handeln im Mittelpunkt. Das Fach Wirtschaft ergänzt beide Bereiche und vermittelt grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge, beispielsweise rund um Einkauf, Verkauf und bewusste Konsumentscheidungen.

Für wen ist Wirtschaft und Arbeitswelt geeignet?

Das Fach ist besonders geeignet für Kinder, die

- sich für Technik und handwerkliches Arbeiten interessieren
- gerne praktisch arbeiten und Neues ausprobieren
- mehr über Ernährung, Haushaltsführung und Gesundheit erfahren möchten
- wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und bewusste Konsumentscheidungen treffen wollen

Neigungsdifferenzierung

Was muss bei der Wahl beachtet werden?

Die Wahl des Wahlpflichtfaches (WP) ist eine wichtige Entscheidung für die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes. Besprechen Sie die verschiedenen Möglichkeiten gemeinsam und überlegen Sie, welches Fach am besten zu den Interessen, Stärken und Neigungen Ihres Kindes passt. Dabei sollten die persönlichen Interessen im Vordergrund stehen – nicht die Wahl der Freunde oder die Lehrkraft, die das Fach unterrichtet. Informieren Sie sich gemeinsam mithilfe dieser Broschüre über die Inhalte und Anforderungen der einzelnen Fächer.

Welche Bedeutung hat das Wahlpflichtfach für die Schullaufbahn?

- Das gewählte Wahlpflichtfach ist verbindlich und wird bis zum Ende der Klasse 10 belegt. Ein Wechsel oder eine Abwahl ist grundsätzlich nicht möglich.
- Der Unterricht findet gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern statt, die dasselbe Fach gewählt haben – auch aus anderen Klassen.
- Die WP-Note zählt genauso viel wie die Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch und hat damit eine besondere Bedeutung für die schulischen Leistungen Ihres Kindes.

Abschlüsse

Eine große Stärke der Gesamtschule ist, dass Ihrem Kind **viele Bildungswege offenstehen**. Welcher Abschluss angestrebt wird, muss zu Beginn der Klasse 5 noch nicht feststehen. Ihr Kind kann sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Leistungen entwickeln und seinen Bildungsweg Schritt für Schritt gestalten.

möglicher Abschluss nach Klasse 9

- Erster Schulabschluss (ESA), ehemals Hauptschulabschluss nach Klasse 9

mögliche Abschlüsse nach Klasse 10

- Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA), ehemals Hauptschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (MSA), ehemals Realschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (MSA-Q), ehemals Realschulabschluss mit Q-Vermerk

möglicher Abschluss nach Klasse 12 (Q1)

- Schulischer Teil der Fachhochschulreife (FHR)

möglicher Abschluss nach Klasse 13 (Q2)

- Abitur (allgemeine Hochschulreife)

Welche Rolle spielen E- und G-Kurse?

In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Physik wird auf zwei unterschiedlichen Anforderungsniveaus unterrichtet: im Erweiterungskurs (E-Kurs) und im Grundkurs (G-Kurs).

Die Kurszugehörigkeit und die erreichten Noten spielen bei der Vergabe der Schulabschlüsse eine wichtige Rolle.

Die genaue Vergabe eines Abschlusses richtet sich immer nach den geltenden schulrechtlichen Vorgaben und den erreichten Leistungen. Die Lehrkräfte begleiten Ihr Kind auf diesem Weg und beraten Sie über die jeweils passenden Möglichkeiten.

Abschlüsse

Wie geht es nach Klasse 10 weiter?

Bei entsprechenden Leistungen kann Ihr Kind unsere gymnasiale Oberstufe besuchen und dort das Abitur erwerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife möglich.

Was bedeutet das für Ihr Kind?

Die Gesamtschule hält verschiedene Bildungswege offen. Durch individuelle Förderung und unterschiedliche Anforderungsniveaus unterstützen wir Ihr Kind dabei, seine Stärken zu entwickeln und den bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen – vom Ersten Schulabschluss bis zum Abitur.



Berufsorientierung

Unsere **Berufsorientierung** begleitet die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg von der ersten Interessenfindung bis zur konkreten Entscheidung für Ausbildung, weiterführende Schule oder andere Anschlussmöglichkeiten.

Bereits in der **Klasse 8** erhalten die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die Arbeitswelt. Eine Potenzialanalyse hilft ihnen dabei, persönliche Fähigkeiten und Interessen sichtbar zu machen. Angebote wie der **Girls'Day** und **Boys'Day**, Berufsfelderkundungen sowie der Besuch des **InfoTrucks der Metall- und Elektro-Industrie** oder des **Baubusses zur Berufsorientierung Bau** ermöglichen praxisnahe Begegnungen mit unterschiedlichen Berufsfeldern. Auch die **Berufemesse Rietberg** bietet Gelegenheit, Ausbildungsbetriebe, Berufe und Bildungswege kennenzulernen.

In der **Klasse 9** wird die Berufsorientierung weiter vertieft. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das **Schülerbetriebspraktikum**. Aufgeteilt in jeweils zwei Wochen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Einblicke in ganz unterschiedliche Berufsfelder zu erlangen.

Auch in der **Klasse 10** steht die individuelle Zukunftsplanung im Mittelpunkt. Neben individuellen Beratungsgesprächen finden regelmäßig weitere Angebote zur Berufsorientierung statt. Dabei setzen sich die Jugendlichen mit ihren **persönlichen Stärken, Interessen und Zielen** auseinander und informieren sich über unterschiedliche Ausbildungsberufe, schulische Bildungswege und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie erhalten Unterstützung bei der **Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen**, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Bei der Fortsetzung der Schullaufbahn in unserer gymnasialen Oberstufe wird die Berufsorientierung kontinuierlich fortgeführt. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei individuelle Berufsberatungsgespräche, in denen persönliche Perspektiven besprochen und mögliche Anschlusswege aufgezeigt werden. Dabei stehen sowohl die Aufnahme eines Studiums als auch berufliche Ausbildungen und weitere Bildungswege im Fokus.

Sprachen

Im sprachlichen Bereich legen wir großen Wert auf eine fundierte und zugleich flexible Ausbildung. **Englisch** wird an unserer Schule ab dem Jahrgang 5 unterrichtet und bildet die Grundlage für die weitere sprachliche Entwicklung Ihres Kindes.

Im Profil Sprachen können die Schülerinnen und Schüler ihre Englischkenntnisse intensivieren, indem sie am bilingualen Unterricht ab Jahrgang 7 teilnehmen.

Ab dem Jahrgang 7 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Wahlpflichtbereich **Spanisch** zu erlernen. **Französisch** kann ab Jahrgang 9 als weitere Fremdsprache gewählt werden.

In der gymnasialen Oberstufe (ab Jahrgang 11) besteht zudem die Option, entweder **Spanisch neu einsetzend** oder **Latein** zu belegen.

Eine Besonderheit unseres Sprachenangebots ist die **flexible Gestaltung**: Die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist zunächst nicht verpflichtend. Sie wird jedoch zur Voraussetzung für das Abitur. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler ausreichend Zeit, ihre Interessen zu entwickeln und eine fundierte Entscheidung für ihren weiteren Bildungsweg zu treffen.

Zudem besteht die Möglichkeit, am herkunftssprachlichen Unterricht im Fach **Türkisch** teilzunehmen. Dies können Sie bei der Anmeldung angeben.

Fahrten

Ein besonderer Bestandteil unseres Schullebens sind die vielfältigen Fahrten und Austauschprogramme. Sie ermöglichen es unseren Schülerinnen und Schülern, Gemeinschaft zu erleben, neue Perspektiven zu gewinnen und wertvolle Erfahrungen über den Unterricht hinaus zu sammeln.

Bereits in der **Klassenstufe 5** startet unser Fahrtenprogramm mit einer dreitägige Kennenlernfahrt. Ziel dieser Fahrt ist es, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Durch verschiedene Aktivitäten und gemeinsame Erlebnisse wird der Grundstein für eine positive Klassengemeinschaft gelegt.

In der **Klassenstufe 7** folgt eine Klassenfahrt an die Nordsee, die sowohl erlebnispädagogische als auch fachliche Elemente verbindet. Die Fahrt soll die Klassengemeinschaft weiter stärken und die Teamarbeit sowie den Zusammenhalt der Klasse fördern.

Ein besonderer Höhepunkt ist die **Abschlussfahrt in Jahrgang 10**. Sie markiert das Ende eines wichtigen Lebensabschnitts, da nicht alle Schülerinnen und Schüler nach dem zehnten Jahrgang unsere Oberstufe besuchen. Sie hat zudem einen kulturellen Bildungsaspekt, da in der Regel eine Großstadt wie Berlin besucht wird.

In der Q1 unternehmen die Schülerinnen und Schüler eine thematisch ausgerichtete **Studienfahrt**, die fachliches Lernen mit kulturellen Eindrücken verbindet.

Bei unserer **freiwilligen Skifreizeit** stehen Bewegung, Natur und Teamgeist im Mittelpunkt. An zwei Tagesfahrten können Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge das Skifahren erlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern.

Ergänzend gibt es eine **freiwillige Fahrt zur Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald**, die zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und zum Erinnern einlädt.

Fahrten

Schüleraustausche mit Partnerschulen in Polen, Spanien und Indien ermöglichen interkulturelle Begegnungen und fördern Sprachkenntnisse. Während der Aufenthalte in den Gastländern haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Kultur, Sprache und Lebensweise vor Ort hautnah zu erleben. Umgekehrt präsentieren unsere Schülerinnen und Schüler ihre Heimat und ermöglichen so den Gästen einen Einblick in ihre Lebenswelt.



Mensa und Kiosk

Für das **leibliche Wohl** unserer Schülerinnen und Schüler ist bestens gesorgt. Unsere Mensa ist an den drei Tagen, an denen Nachmittagsunterricht stattfindet, geöffnet und bietet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot. Durch regelmäßig wechselnde Gerichte ist für jeden Geschmack etwas dabei – von ausgewogenen Hauptspeisen bis hin zu kleinen Beilagen. Dabei legen wir Wert auf Qualität, Frische und eine ausgewogene Ernährung. Betrieben wird die Mensa von der **Firma Cultina**, mit der Sie bei Bedarf einen entsprechenden Vertrag abschließen.

Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Schulhomepage.

Ergänzt wird das Angebot durch unseren **Kiosk**, der die Schülerinnen und Schüler täglich mit allem versorgt, was sie im Schulalltag benötigen. Ob Snacks für die Pause, Getränke oder kleine Stärkungen zwischendurch – der Kiosk ist eine verlässliche Anlaufstelle für den schnellen Bedarf.

Gute Gesunde Schule?

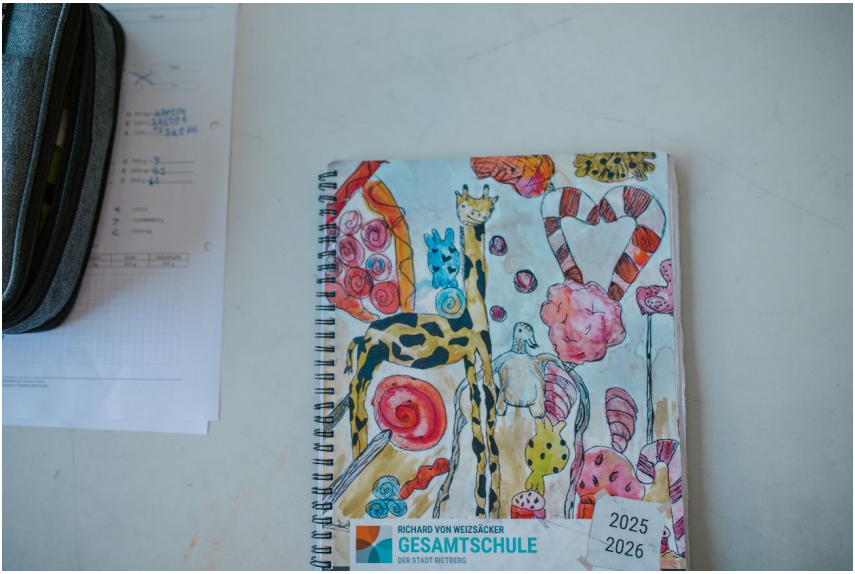


Logbuch und Skipper

Zu Beginn des Schuljahres erhält jedes Kind in den **Jahrgängen 5-7 ein Logbuch**, die Schülerinnen und Schüler der **Jahrgänge 8-10 erhalten einen Skipper**. Diese dienen in erster Linie der **Organisation** und enthalten wichtige Informationen wie den Stundenplan, Termine, Telefonnummern sowie gängige Abläufe an unserer Schule.

Darüber hinaus ermöglichen Logbuch und Skipper eine **einfache Kommunikation** zwischen den Eltern und der Schule. Sie bieten Platz für Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer, Mitteilungen an die Eltern sowie Entschuldigungen für Krankheitstage.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Logbuchs ist, dass Sie als Eltern durch den täglichen Eintrag des Unterrichtsstoffes einen **Einblick in den Schulalltag** Ihres Kindes erhalten. So wird der Austausch zwischen Schule und Familie erleichtert und die Zusammenarbeit gefördert



Gymnasiale Oberstufe

Voraussetzung für den Besuch unserer gymnasialen Oberstufe ist der **Mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk (MSA-Q)**.

Wer nach Klasse 10 an unserer Gesamtschule bleibt, profitiert von **vertrauten Strukturen**, bekannten Lehrkräften sowie einer persönlichen Begleitung auf dem Weg zum Abitur. Dabei gilt: An der Gesamtschule erwerben die Schülerinnen und Schüler ebenso wie an Gymnasien das Abitur. Die Prüfungen sind identisch und der Abschluss berechtigt zum Studium an Universitäten und Hochschulen.

In der **Einführungsphase (EF)** lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsweise der Oberstufe kennen und stellen ihren Stundenplan im Rahmen der geltenden Vorgaben selbst zusammen. Der Unterricht findet im Kurssystem statt und ermöglicht eine stärkere Orientierung an den eigenen Interessen und Stärken.

In der **Qualifikationsphase (Q1 und Q2)** steht die Vorbereitung auf das Abitur im Mittelpunkt. Die Leistungen aus diesen beiden Jahren fließen in die Abiturnote ein. Bei entsprechenden Leistungen kann bereits am Ende der Q1 der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.



FAQ

Wie funktioniert der Bustransfer?

Unsere Schülerinnen und Schüler erreichen die Schule auf unterschiedlichen Wegen. Die Busse halten am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Gerade zu Beginn der Klasse 5 unterstützen unsere Busbegleiter und die älteren Schülerinnen und Schüler, die als Paten tätig sind, die neuen Fünftklässler beim Einsteigen und bei der Orientierung. So erleichtern wir Ihrem Kind den Start in den neuen Schulalltag.

Wie ist das mit den Unterrichtsmaterialien?

Sie erhalten frühzeitig vor den Sommerferien eine umfangreiche Materialliste, auf der alle Dinge aufgelistet sind, die Ihr Kind für das erfolgreiche Lernen an unserer Schule benötigt. Die Schulbücher werden in den ersten Schulwochen ausgeliehen.

Wie werden die Klassen in Jahrgang 5 zusammengestellt?

Die Klassenbildung übernimmt Frau Toepper, unsere Abteilungsleiterin für die Jahrgänge 5 bis 7. Dabei achten wir auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Klassen und darauf, eine gute Lern- und Klassengemeinschaft zu ermöglichen. Auf die angegebenen Wunschpartner wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen, damit sich Ihr Kind von Anfang an wohlfühlen kann.

Wie wird mein Kind individuell gefördert?

Jedes Kind lernt anders und bringt eigene Stärken und Bedürfnisse mit. Deshalb passen unsere Lehrkräfte die Förderung an den individuellen Lernstand an. Dazu gehören beispielsweise Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Materialien, die auf die jeweiligen Lernbedürfnisse abgestimmt sind.

Gibt es eine Handyregelung?

An unserer Schule ist die Benutzung von Handys grundsätzlich verboten. Wenn das Handy von den Schülerinnen und Schüler mit zur Schule gebracht wird, muss es ausgeschaltet in der Schultasche sein.

FAQ

Gibt es Förderangebote bei Lernschwierigkeiten?

Ja, wir unterstützen Schülerinnen und Schüler gezielt bei Lernschwierigkeiten. Dafür bieten wir spezielle LRS-Kurse für Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben sowie zusätzliche Unterstützungsangebote im Fach Mathematik an. Ziel ist es, Lernhürden abzubauen und Ihr Kind bestmöglich zu fördern.

Welche digitalen Medien werden im Unterricht eingesetzt?

Digitale Medien ergänzen unseren Unterricht sinnvoll. Ab Jahrgang 8 erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein eigenes Tablet von der Schule. In den Jahrgängen 5 bis 7 stehen Tabletkoffer zur Verfügung, die je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf eingesetzt werden.

Wie wird der Übergang von der Grundschule begleitet?

Damit Ihr Kind gut an unserer Schule ankommt, findet bereits am Ende der Klasse 4 ein Kennenlerntag statt. Dabei lernt es seine zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler sowie das Klassenlehrerteam kennen.

Am ersten Schultag begrüßen wir die neuen Fünftklässler mit einer kleinen Einschulungsfeier. In der ersten Schulwoche findet der Unterricht zunächst ausschließlich beim Klassenlehrerteam statt. So bleibt genügend Zeit, die neue Schule mit ihren Abläufen in Ruhe kennenzulernen. Unterstützt werden die Kinder dabei von ihren Schulbuddies aus dem Jahrgang 6.

Wie können Eltern mit den Lehrkräften in Kontakt treten?

An unserer Schule finden jährlich drei Beratungstage statt. Sie bieten Gelegenheit, mit den Lehrkräften über die Lernentwicklung und das Wohlbefinden Ihres Kindes zu sprechen. Darüber hinaus können Sie die Lehrerinnen und Lehrer bei Fragen oder Gesprächsbedarf auch über das Logbuch oder per E-Mail kontaktieren. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns wichtig.

Notizen

RICHARD VON WEIZSÄCKER
GESAMTSCHULE
DER STADT RIETBERG



Haben Sie weitere Fragen?

Dann nutzen Sie gerne unsere **Homepage** oder folgen uns auf **Instagram**: